



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

Trichterbrustkorrektur nach NUSS bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen : Indikation, Technik, OP Verlauf, postoperative Schmerztherapie, Langzeitergebnisse und Patientenzufriedenheit – Eine retrospektive Analyse des Patientengutes des Universitätsklinikums Mannheim von 1999-2007

Autor: Sarah Miriam Vehar
Institut / Klinik: Kinderchirurgische Klinik
Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. K. Reinshagen

In unserer Studie analysierten wir retrospektiv Patienten, welche zwischen 1999 und 2007 in der Kinderchirurgie des Universitätsklinikums Mannheim nach NUSS operiert wurden. Die Patienten waren zum Zeitpunkt des Korrekturingriffes zwischen 13 und 31 Jahren alt.

Zur präoperativen Vorbereitung gehörte neben der ausführlichen Anamnese und körperlichen Untersuchung auch eine apparative Diagnostik wie ein Thoraxröntgen, EKG-Ableitungen, ein Echokardiogramm, Lungenfunktionstests, sowie ein CT zur Ermittlung des HALLER-Index. Peri- und postoperativ interessierten uns einerseits die anästhesiologischen Daten - wie die Lage des Periduralkatheters, die Narkosemedikamente, der Blutverlust, die gesamte Anästhesiedauer, sowie das postoperative Schmerzmanagement, andererseits dokumentierten wir seitens der Chirurgie die Operationsdauer, die Anzahl der eingebrachten Bügel und Stabilisatoren, Komplikationen, sowie die Dauer des stationären Aufenthaltes. Des Weiteren wurde die Verweilzeit der Bügellage ausgewertet. Im Rahmen der postoperativen ambulanten Kontrolle wurden die Patienten ausführlich befragt, körperlich untersucht und die erzielten Operationsergebnisse durch die Chirurgen bewertet. 66% der postoperativen Verläufe wurden mit „sehr gut“ und „gut“ benotet.

Ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit war die subjektive Beurteilung des Patienten, sowohl der postoperativen Schmerzen, als auch des Korrekturergebnisses im Langzeitverlauf. Um diese subjektiven Daten zu erfassen, wurden Fragebögen an die Patienten verschickt. Diese wurden dann mittels eines Score-Systems ausgewertet. Hier zeigte sich, dass die Mehrheit der Patienten (73%) das Operationsergebnis mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertete.

Die postoperativ hohe Zufriedenheit bei den behandelnden Ärzten und Patienten in der hier vorliegenden Studie verdeutlicht, dass eine operative Brustwandkorrektur nach NUSS nach subtiler Indikationsstellung, umfassender Diagnostik und ausführlicher psychischer Evaluation durchaus gerechtfertigt ist. Außerdem konnte gezeigt werden, dass auch bei älteren Patienten nach Abschluss des Wachstums mit der Technik nach NUSS gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt werden können.